



Sehr geehrte/r Frau/Herr XXXX,

vor ca. zwei Wochen haben Sie einen Brief der internationalen EPA-Koalition erhalten, der unter anderem eine Einführung in das Thema Wirtschaftspartnerschaftsabkommen und eine kritische Stellungnahme zu diesen beinhaltet.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie erneut auf die immense Bedeutung der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen aufmerksam machen und gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, das deutsche Bündnis der StopEPA-Kampagne vorzustellen.

Seit 2004 begleiten deutsche NRO in Koalition mit der Internationalen Kampagne kritisch die EPA-Verhandlungen. Die bisherigen Verhandlungsergebnisse geben aus unserer Sicht Anlass zur Sorge. Nicht zuletzt wegen der zu beobachtenden Auswirkungen der Ernährungs-, Finanz- und Wirtschaftskrise auf die AKP-Staaten halten wir es für dringend erforderlich, die Ratifizierung der EPAs auszusetzen, bis alle strittigen und problematischen Aspekte der Abkommen aller Verhandlungsgruppen geklärt, entsprechende nationale Wirkungsanalysen durchgeführt und die Abkommen von den AKP-Staaten unterzeichnet worden sind.

Wir möchten Sie daher nochmals auf Ihre wichtige Rolle aufmerksam machen, die Sie bei der Entscheidung, in welcher Form EPAs geschlossen und ob sie eine entwicklungsfreundliche Gestaltung des Handels beinhalten werden, einnehmen können.

Daher möchten wir Ihnen in diesem Brief detaillierte Informationen zum Thema EPAs und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft der AKP Staaten sowie eine kritische Stellungnahme zu diesen übermitteln.

Wir sind an einem kontinuierlichen Dialog mit Ihnen über das Thema EPAs sehr interessiert und werden Sie demnächst zu einem Treffen zum Thema einladen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an dem Treffen teilnehmen würden und wir eine Möglichkeit zum direkten Austausch hätten.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der StopEPA-Kampagne

Bielefeld, den 11. September 2009

Dieter Simon

Links :

1. Briefing Paper "What MEPs need to know":
http://www.stopepa.de/img/EPA_MEP_briefing_Aug_2009_web.pdf
2. Stellungnahme europäischer zivilgesellschaftlicher Organisationen zu kritischen Punkten in den Abkommen: http://www.stopepa.de/img/Critical_issues_090828.pdf
3. Antworten auf gängige Argumente deutscher Bundestagsabgeordneter:
<http://www.stopepa.de/img/epa-mdb.pdf>

Trägerorganisationen der StopEPA-Kampagne

ATTAC	www.attac.de
FIAN FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk	www.fian.de
Germanwatch	www.germanwatch.org
ISSA Informationsstelle Südliches Afrika	www.issa-bonn.org
KASA Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika	www.kasa.woek.de
Koordinierungskreis Mosambik	www.kkmosambik.de
KOSA Koordination Südliches Africa	www.kosa.org
Medico International	www.medico.de
NAD Netzwerk Afrika Deutschland	www.netzwerkafrika.de
Oxfam	www.oxfam.de
Pazifik Netzwerk	www.pazifik-netzwerk.org
Tanzania-Network.de	www.tanzania-network.de
terre des hommes	www.tdh.de
WEED Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung	www.weed-online.org
Welthaus Bielefeld	www.welthaus.de